

Anlässlich der Vorstellung
des neuen Kurzdrehautomaten

DECO 42 f,

haben wir ihn zur aktuellen Situation befragt.



Herr Roland Breitschmid ist Direktor des Arbeitsbereichs «Kurzdrehautomaten» und verantwortlich für die Reorganisation der Produktion der TORNOS A.G.

Herr Breitschmid, was hat Sie als derzeitiger Produktionsleiter bewogen, die Leitung einer Business Unit zu übernehmen?

Mein Background ist vielseitig. Zusätzlich zu meinem Ingenieurstudium habe ich Volkswirtschaft studiert. Ich bin also für die neue Aufgabe gewappnet.

Ausserdem hat es mich gereizt, die Leitung einer Business Unit als Herausforderung, sozusagen als «neues Abenteuer», anzunehmen. Gerade mit dem Kurzdreher DECO 42 f haben wir die Chance, einen sehr bedeutenden zukunftssträchtigen neuen Markt zu erreichen. Denn die DECO 42 f stellt eine total neue Lösung dar.

Ist Abenteuer für die Leitung einer Business Unit das richtige Wort?

Als wir 1996 den ersten DECO-Longdrehautomaten vorstellten, waren wir uns bewusst, dass mit der Produktion einer gänzlich anderen Drehtechnik ein grosses Risiko verbunden war. Das war in gewisser Weise schon ein Abenteuer, das wir erfolgreich überstanden haben. Mehr als 3000 verkaufte Drehautomaten bis heute zeugen von diesem überragenden Erfolg. Das gleiche trifft auf die Mehrspindel-Drehautomaten zu.

Unsere DECO-Maschinen haben inzwischen einen hohen Entwicklungsstand erreicht. Durch die Übernahme der SCHAUBLIN-Maschinen haben wir weiteres Know-how dazu gewonnen. Daher, denke ich, haben wir die besten Voraussetzungen, für den neuen Kurzdreher einen neuen Markt zu schaffen. Dabei wird uns der DECO-Effekt zugute kommen. Die Vermarktung des Kurzdrehers DECO 42 f ist wie bei der Einführung der DECO-Maschinen vor fünf Jahren natürlich wiederum mit einem hohen unternehmerischen Risiko, also mit einer Fahrt ins Ungewisse, verbunden. Und das ist durchaus einem Abenteuer gleichzusetzen.



Um von den neuen Märkten zu reden, die Sie mit der neuen Maschine öffnen wollen: welche Marktsegmente sind gemeint?

Die DECO 42 f ist ein echter Kurzdrehautomat. Das gesamte Marktvolumen für diese Maschine ist mindestens so gross wie das der DECO-Baureihe von DECO 7 bis DECO 26.

Im einzelnen sind es drei Aspekte:

1. Wir zielen auf Anwender, die einen Kurzdreher mit der Zuverlässigkeit und Philosophie der DECO-Longdrehautomaten suchen, der als Standardprodukt über ein extrem günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis verfügt. Diese Standardlösung deckt den grössten Teil der technologischen Marktanforderungen.
2. Die zweite Zielgruppe sind alle Anwender, die Drehteile mit höchster Präzision herzustellen haben. Das betrifft im Besonderen den Automobilsektor, die Verbindungstechnik, die Medizintechnik und Kugellagerhersteller. Dieses Anwendersegment ist global gesehen weitgehend mit dem der bisherigen DECO-Maschinenanwender identisch.

3. Unter geographischem Aspekt zielen wir auf dieselben Märkte, die auch für die DECO-Drehautomaten mit dem beweglichen Spindelstock relevant sind, also USA, Europa und Asien.

Wann soll der neue Kurzdrehautomat DECO 42 f vorgeführt werden?

Das wird im September auf der EMO in Hannover geschehen. Wir planen aber, dieses Jahr noch 30 Maschinen auszuliefern und 100 Stück als Auftragseingänge hereinzuholen.

Sie wollen rasch in den Markt und denken an einen DECO-Effekt, d.h. an schnelles Wachstum. Sind Sie dafür fertigungstechnisch gerüstet?

Die Business Unit «Kurzdrehautomat» ist vollkommen in der TORNOS-Produktion integriert. Daher ziehen wir aus allen bisherigen Erfahrungen und Entwicklungen Nutzen, die wir bei der Produktion der DECO-Maschinen erzielt haben:

- ◆ von acht Monaten auf sechs Wochen reduzierte Durchlaufzeit,



Editorial
Forum
Interview
News
Presentation
Technical
The present

Neu

- ◆ Fertigungsabwicklung nach Kundenanforderung,
- ◆ Einführung des Kanban-Systems usw.

Für die Zukunft haben wir bereits ein bedeutendes Entwicklungsprogramm aufgelegt. Mit dem Programm wollen wir die Produktion in den kommenden zwei Jahren verdoppeln. Um das zu erreichen, investieren wir in neue Gebäude, neue Bearbeitungszentren, Industrieroboter und in eine Erweiterung des flexiblen Fertigungssystems. Wir wollen da-



mit erreichen, dass die Fertigung wieder unter einem Dach vereinigt ist und stark automatisiert wird.

Handelt es sich bei der DECO 42 f wirklich um eine Maschine mit DECO-Technik oder soll der neue Kurzdrehler nur vom DECO-Effekt profitieren?

Die neue Maschine basiert auf dem DECO-Konzept, sie arbeitet mit der Parallelsteuerung PNC-DECO und verfügt über eine Kinematik, die sich das kinematische Prinzip der DECO-Maschinen zunutze macht. Wir sind aber über diese konzeptionelle Übernahme hinaus gegangen. Denn für den von uns anvisierten neuen Markt haben wir einen neuen Durchmesserbereich und neue Elemente in die Maschine eingebracht. Hierbei haben wir die Vorzüge der SCHAUBLIN-Drehautomaten und Drehzentren einfließen lassen. Ich erinnere daran, dass wir bereits bei der Übernahme dieses Produktbereichs von SCHAUBLIN an diesen Gesichtspunkt gedacht hatten.

Was geschieht mit den Produkten, die unter SCHAUBLIN oder TORNOS-SCHAUBLIN vertrieben wurden?

Wir mussten bei den Entwicklungsressourcen sowohl im Bereich Forschung und Entwicklung neuer Produkte als auch bei der Entwicklung neuer Fertigungsstrukturen und -mittel Prioritäten setzen. Daher haben wir uns entschlossen, einen radikalen Schnitt zu machen und die von SCHAUBLIN übernommenen Drehfräszentren nicht weiter zu entwickeln, sondern einen gänzlich neuen Lösungsansatz zu verwirklichen. Für das Entwicklungsprojekt «Kurzdrehler» haben wir die benötigten Finanzmittel zur Verfügung gestellt, und zur Verstärkung unseres bisherigen Entwicklungspersonals wurden zusätzlich in unsere

Business Unit Spezialisten eingestellt. Auch in der Produktion profitiert die neue Maschine aus unseren bisherigen Erfahrungen mit der Herstellung der DECO-Maschinen.

Bedeutet das, dass die aktuellen TORNOS-SCHAUBLIN-Produkte nicht weiter gebaut werden?

Die Drehautomaten 125 CCN und 180 CCN bleiben nach wie vor in unserem Maschinen-Sortiment, sie werden jedoch nicht mehr unter TORNOS-SCHAUBLIN weitergeführt,

sondern unter der Bezeichnung TORNOS 125 CCN und TORNOS 180 CCN. Die bisherigen Drehfräszentren TORNOS-SCHAUBLIN 42 und 65 werden nach und nach durch unsere neuen Lösungen ersetzt. So lange sie im Programm bleiben, werden die Maschinen unter TORNOS 42 und TORNOS 65 vertrieben.

Befürchten Sie nicht, Ihre jetzigen und potentielle Kunden zu verunsichern?

Das DECO-Prinzip beim Kurzdrehler ist identisch mit dem des beweglichen Spindelstocks. Natürlich muss der neue Drehautomat DECO 42 f gut sein, um einen Technologie-Wechsel beim Anwender zu rechtfertigen. Darüber hinaus sind es drei Elemente, die für einen Technologie-Wechsel sprechen:

1. Es herrscht ein bedeutender Synergieeffekt zwischen allen DECO-Maschinen, sowohl zwischen der a-Version (advanced) und der b-Version (basic) als auch der neuen f-Version (fixed headstock). Diesen Synergieeffekt haben wir ja auch bei der MULTIDECO erreicht. Hinzu kommt, dass wir einen grossen Teil unserer heutigen DECO-Kunden auch als zukünftige Anwender der DECO 42 f gewinnen wollen. Für sie ist der Einsatz der DECO 42 f sehr einfach, da das DECO-Konzept das gleiche ist. Daher werden alle aktuellen und zukünftigen Kunden bestärkt in der Richtigkeit ihrer Entscheidung zugunsten der neuen Drehtechnik, die sich hinter dem DECO-System verbirgt.
2. Das DECO-Konzept hat sich in der Praxis so bewährt, dass es bei den Drehteileherstellern schon heute zum Quasi-Standard geworden ist. Das zeigt die grosse Zahl der verkauften Maschinen. Der jetzige DECO-Anwender kann daher auch bei Einsatz des neuen Kurzdrehers Nutzen aus

der DECO-Drehtechnik ziehen. Andere Drehteilehersteller, die bislang zögerten, den Schritt zum DECO-Konzept zu machen, können ihre Investitionshaltung überdenken. Durch die Erweiterung der DECO-Produktpalette liegt nun sowohl für Langdrehautomaten als auch für Kurzdrehautomaten ein durchgängiges Dreh- und Steuerungskonzept vor.

3. Seit der Vorstellung unseres DECO-Konzepts vor fünf Jahren hat sich die Welt der Fertigungstechnik erheblich weiterentwickelt. Damals hatte das Programmieren auf einem PC oder einer EDV, wie wir es mit dem TB-DECO-Programmiersystem eingeführt haben, noch zurückhaltend betrachtet und wirkte daher wie eine angezogene Handbremse.

Herr Breitschmid, wir danken Ihnen für das Gespräch. Möchten Sie noch eine Anmerkung zum Marketing der DECO 42 f machen?

Unsere Marketing-Strategie zielt auf eine breite Information der Öffentlichkeit. Wir wollen mit den Aktivitäten unseren potentiellen Kunden klar machen, welche Chancen sich für sie durch das durchgängige DECO-Konzept ergeben und welchen Nutzen sie daraus ziehen können. Folgende Termine sind vorgesehen:

- ◆ 2. März 2001: IPO-Pressekonzferenz von TORNOS in Moutier, Vorstellung der DECO 42 f.
- ◆ Juni: Vorliegen der Preislisten und Verkaufsunterlagen, Möglichkeiten zur Angebotsabgabe für Werkstücke.



- ◆ 12. September: Vorstellung der DECO 42 f auf der EMO in Hannover.
- ◆ Bis Dezember: Auslieferung von den ersten Drehautomaten DECO 42 f, Erreichen eines Auftragseingangs von 100 Maschinen.

Es handelt sich um ein sehr ehrgeiziges Programm. Wir sind jedoch davon überzeugt, mit der neuen DECO 42 f eine dritte Revolution in der Drehteileherstellung einzuleiten, aus der unsere Kunden grossen Nutzen ziehen werden.

Stellen wir uns gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft.

D